

V e r s u c h

über

des Herrn Professor Clodius

D d e a n d e n M a y

in Form einer Cantate.

Von

Herrn Capellmeister Raumann in Dresden.



Berlin, 1779.

Gedruckt bey George Ludewig Winters Wittwe.

Mus. 3480-k-7



Andante.

The musical score consists of two systems of vocal and piano parts. The vocal parts are written in a soprano and alto clef, while the piano accompaniment is in bass and tenor clefs. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The tempo is marked 'Andante'. The lyrics are in German and describe a 'sweet friend of the benevolent nature' and a 'glorious May'.

p

dolce.

Du süß-er Freund der hil-senden Na-tur;

Glor-rei-cher May! Glor-rei-cher May! Be-gei-sterer der Flur, und sanf-ter Schöpfer rei-ner

Breu-den! Du süß-er Freund der hil-senden Na-tur! Glor-rei-cher May! Be-

gei = sie = rer der Glor, und sanf — ter Schöpfer rei = ner Freu — den.

p *f* *dolce.* *Recit.* *Adagio.*

Du bist der Gottheit sichtbar

Bild, weich, weich, wie Lu = gu = stens

4 6 5

Hertz, und wie Ihr Au = ge mild, be = mü = thig, liebreich und be = schei = den; Wie Sie mit Neiz — und

Era — gi = en er = fällt; Wie Sie; Ver = trau = ter sü = ler Lei — den, Eep stolz dar = auf, daß

dich dein Zephyr küßt, daß sü = ser Duft dein lockigt Haupt um = fließt, Und die Na = tur mit tau = send warmen

Allegro giusto.

Freuden als in ein goldnes Meer in dich zusammen fließt: Doch stol — zer noch, daß et = ne schö = ne See = le, die

Allegro giusto.

schö = ner kein Be = trach in Pla = tons Himmel fand, kein Sei = pio im Göt = tertraum ge = kannt, durch dich den Weg her = ab auf un = ser

Wa = terland von dem ge = stirnten Him = mel fand, und mit der e = del = sten der e = del = sten der See = len sich ver = band, sey

stolz dar = auf, sey stolz dar = auf.

Rec.

Um = rin = ge Sie, mit bei = ner Göt = ter Län = zen, laß um Ihr Haupt des Frühlings Kö = ni = ginn, die ju = gend = li = che

Hof, im stol = zen Purpur glän; doch auch um Ih = re Stirn den mil = den Delzweig glänzen

Adagio.

Der klei = ne Sil = ber = bach den ich so oft ge = fühlt, als ich mit heil = gem Schaur umwölbt von deut = schen Ei = chen: lin

Rec.

ih = nen prangten einst der Sachsen Sieges = zel = chen; Mit dei = nen West, o May! als Jüngling froh gespielt, der mei = ne war = me

Brust durch mil = den Hauch gefühlt, um Her = zen für das Glück der Menschheit zu erwei = chen wie sanft

— er rauscht so sanft schlägt für das Va — terland und für Mi — gust Ihr Herz

von ed — — — ler ed — — ler Blut ent — brannt. Hauch in den

Geist, o May! der Göt — ter deutscher Erden, der Lö — wen an der Donau und der Spree, die Welt beglückende Idee, und den er — hab' — nen

Wunsch, durch Gott versöhnt zu werden. Zwey groß — se

See - len die vom Hel - den - feu - er glühn durch Fre - den's - tha - ten schon in al - - len Tempeln blühn, ver -

die - nen oh - ne Blut ins Feld des Ruhms zu ziehn, ver - die - nen der Natur Be - gei - ßerung und Le - ben, Glück,

Reichthum, Ee - lig - keit und nicht Ru - in und nicht Ru - in zu ge - - - ben. Gleich ih - rem

ur - bild, Gott, der die - sen Hon der Welt Monarch von E - wig - keit nicht um - stürzt, nicht umstürzt, nein, er - hält,

Allegro.

Zwar wird kein Sturm Au = gust, Dein

großes Herz er = schüt = tern, auch Sach = sen wis = sen es, auch Sach = sen wis = sen es, vor sei = nem Tod zu zit = tern,

winkt ih = nen Wa = terland, Na = tur und Gott und Ruth

Adagio. v. S.

Adagio. *Allegro.* *Adagio.*

Doch däm-me sanf — ter May, des Krie-geß wil — de Fluth, doch däm-me sanf — ter

Adagio. *Allegro.* *Adagio.*

Allegro. May des Krie-geß wil — de Fluth. Ge — heut den küh-nen Un — ge — witt-tern, vor de — nen al — le

Allegro.

Wöl — ter jüt-tern und fär — be dei — ne Ro — sen, dei — ne Ro — sen nicht mit Blut, ach fär — be

dei — ne Ro — se dei — ne Ro — se nicht mit Blut und fär-be dei — ne Ro — — sen

nicht nicht mit Blut.

E N D E.